

Dezember:

Von den Ostfriesen über Bremen zu den Künstlern von Worpswede spannte sich der Bogen im Farblichtbildervortrag des Obmanns unter dem Titel "Niedersächsisches Mosaik".

Mit diesem Vortrag haben wir das Programm 1990 unserer Abteilung abgeschlossen. Wir hoffen, daß unsere länderkundliche Arbeit auch diesmal wieder Anklang gefunden hat, und danken allen Abteilungsmitgliedern, die uns durch ihre Beiträge und Spenden unterstützt haben.

Unser Dank gilt aber auch allen unseren Referenten und Abteilungsmitgliedern sowie allen Gästen, die durch ihren regen Besuch unserer Veranstaltungen und ihren persönlichen Einsatz unsere Arbeit mitgetragen haben.

Wenn Sie an geografischen und speziell an länderkundlichen Fragen interessiert sind, dann sind Sie bei uns richtig und in unserer Abteilung herzlich willkommen.

Heinz Friedlein

In memoriam

Georg Engelhard

* 24. 10. 1904 † 28. 09. 1990

Ehrenmitglied der NHG

Georg Engelhard entstammte einer traditionsreichen Kunstgießerfamilie. Als Kunstmaler schuf er stimmungsvolle Bilder. Ein besonderes Anliegen war ihm die Bewältigung der Raumdarstellung bei typischen Nürnberger Motiven.

Lange Jahre war er Mitglied der Abteilung für Geologie. Als Künstler hatten es ihm vor allem die formen- und farbenreichen Mineralien angetan. Im Laufe der Jahre hatte er eine ästhetisch schöne Sammlung und systematische Reihen aufgebaut. Nach dem Tod seiner Frau gab er seine Wohnung auf und zog in ein Altenheim um.

Er wollte seine Lieblinge, die er nun nicht mehr unterbringen konnte, aber nicht an Geschäftemacher verschleudern. So verschenkte er sie lieber an die Naturhistorische Gesellschaft, wo sie einen soliden Grundstock für die im Krieg verlorengegangene Mineraliensammlung bilden. Zunehmend in seiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt, freute er sich noch lange über Besuche und Telefonate und zeigte sich bis zuletzt interessiert an Vorgängen und Vorhaben in der NHG.

Sein Andenken in der Gesellschaft wird noch in der Bezeichnung "Sammlung Engelhard" fortleben, auch wenn die abgetreten sind, die ihn noch persönlich gekannt hatten.

Ronald Heißler